

## Aus dem Gemeinderat vom 25.02.2021

### Sanierung der Erlenbachhalle: Entscheidung über die Wände, Decke und den Boden getroffen

Im Vorfeld der Ausschreibungen für die Oberflächen der Erlenbachhalle, also Boden, Wände und Decke, entschied nun der Gemeinderat über deren Gestaltung. Auf Vorschlag der Verwaltung, erarbeitet zusammen mit Architekt Jochen Elsner, wurde für die Wände eine Holzoptik in Birke ausgewählt. Bis in eine Höhe von ca. 2 m (Prallwandhöhe) werden horizontale Paneele angebracht. Über dieser Höhe werden horizontal angeordnete Holzleisten ebenfalls in Birke (mit einer Breite von 45 mm werden in einem Abstand von 20 mm) angebracht. Diese Ausführung ist dann akustisch wirksam und nimmt den Schall durch den großen Anteil der Abstände zwischen den Leisten gut auf. Die gleiche Ausführung wurde für die Hallendecke, allerdings querverlaufend, ausgewählt. Die Glasfront zum Sportgelände hin wird erneuert.

Beim Boden wurde ein Linodur Sportboden ausgewählt. Die Verwaltung hatte einige Muster zur Sitzung mitgebracht. Hier fiel die Wahl auf die Ausführung im Farbton „Elephant Grey“. Diese Entscheidung erging mehrheitlich.

### Weitere Arbeiten zum Umbau der alten Grundschule zum Gesundheitszentrum vergeben

In der Gemeinderatssitzung wurden Arbeiten für das Gesundheitszentrum mit einem Gesamtvergabevolumen von 692.486,78 Euro vergeben. Damit sind nun etwa 65 % der Arbeiten vergeben und insgesamt liegt man im Bereich der Kostenberechnung.

Alle Entscheidungsvergaben ergingen einstimmig. Die Gerüstbauarbeiten führt die Firma Herbert Nied GmbH aus Bad Mergentheim zu einem Angebotspreis von 38.443,46 Euro aus.

Die Abdichtungsarbeiten gehen an die Firma BBM Dachdeckerbetrieb GbR aus Igersheim zu einem Angebotspreis von 65.117,59 Euro.

Die Flaschnerarbeiten werden von der Firma Spiegel GmbH aus Giebelstadt zu einer Angebotssumme von 50.056,73 Euro vergeben.

Die Fensterbauarbeiten gehen an die Firma Martin Breidenbach e. K. aus Eußenheim-Aschfeld zu einer Angebotssumme von 283.297,35 Euro.

Die Trockenarbeiten gingen an die Firma Kaiser GmbH aus Kleinrinderfeld zu einer Angebotssumme von 255.571,65 Euro.

Die Ausschreibung der Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten wurde aufgehoben. Hier lag lediglich ein Angebot von der Firma Aeckerle Holzbau GmbH aus Lauda-Königshofen vor. Dieses Angebot lag 52 % über der Kostenberechnung, wodurch eine Aufhebung der Ausschreibung auf jeden Fall zulässig und gerechtfertigt ist. Gleichzeitig beschloss der

Gemeinderat, die beiden Gewerke getrennt neu beschränkt auszuschreiben. Die Verwaltung trug vor, dass Gespräche mit den ursprünglich interessierten Firmen den Schluss nahelegen, dass bei einer solchen Trennung mehr Interesse an der Ausschreibung besteht. Sowohl die Dacharbeiten am historischen Schulgebäude sowie der Auftragsumfang insgesamt haben wahrscheinlich einige Firmen davon abgehalten, ein Angebot abzugeben. Der Gemeinderat ermächtigte Bürgermeister Menikheim, die Zimmererarbeiten an die günstigste Bieterin zu vergeben, sofern die Angebotssumme nicht mehr als 20 % über der Kostenberechnung liegt.

**Tourismuskonzept wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn erarbeitet**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat ein kommunales Tourismuskonzept zu erarbeiten und beauftragte damit die Verwaltung. Die Zusage der Hochschule, die Gemeinde mit vier Studenten zu unterstützen, liegt bereits vor. Bei der Erarbeitung des Konzeptes werden Erkenntnisse und Beschlüsse aus den Konzeptionen „Städtebaulicher Rahmenplan“, „Zukunftsstadt 2030+“ und „Leitbild Igersheim“ als Informationsquelle und Handlungsmaxime herangezogen. Die Igersheimer Akteure und Leistungsträger im Bereich Tourismus werden eingebunden und eine Steuerungsgruppe etabliert, die den Prozess gemeinsam mit der Hochschule begleitet. Eine Ergebnispräsentation wird im Sommer 2021 angestrebt.

**Konzept für einen Wochenmarkt wird erstellt**

Mit der Neugestaltung des Möhlerplatzes und dem Ortskern insgesamt ergeben sich attraktive neue Möglichkeiten sowohl im sozialen und gesellschaftlichen als auch im wirtschaftlichen Bereich. Diese Möglichkeiten will die Gemeinde verantwortungsvoll und sensibel, gleichzeitig aber auch mutig und innovativ nutzen, um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der örtlichen Wirtschaft neue Chancen zu erschließen. In diesem Kontext beschloss nun der Gemeinderat einstimmig, eine Steuerungsgruppe „Wochenmarkt“ einzusetzen, welche die Gemeindeverwaltung bei einem Analyse- und Konzeptionsprozess begleitet. Dabei wird zunächst eine Bestandsanalyse zu den bereits in Igersheim angebotenen Waren im typischen Wochenmarkt-Segment und zu bereits bestehenden Wochenmärkten in der Region durchgeführt. Die Steuerungsgruppe soll auch gute Beispiele anderer Kommunen kennenlernen. Eine Bürgerbefragung (Online) soll Aufschluss über die Wünsche der Bürger geben. All dies soll dann münden in eine Handlungsempfehlung für ein attraktives Konzept für einen Wochenmarkt auf dem Möhlerplatz und eventuell angrenzende Bereiche, die dann dem Gemeinderat vorgestellt wird.

## Bekanntgaben

Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Antrag auf Aufstockung des Förderrahmens im Rahmen der Städtebauförderung 2021 für die Maßnahme „Ortskern III“ erfolgreich war es wurde eine Finanzhilfe in Höhe von 900.000 Euro bewilligt. Dies entspricht einer Erhöhung des Förderrahmens um 1,5 Mio. Euro.

Ebenfalls erfolgreich war der Antrag auf Aufstockung der Finanzmittel für die Sanierung der Erlenbachhalle und Errichtung eines Kindergartens. Hier erhält die Gemeinde Igersheim zur bisherigen Förderung in Höhe von 1.287.000 Euro weitere 249.600 Euro. Dadurch werden Mehrkosten für die Lüftung im Kindergarten Artikus sowie Mehrkosten für die technischen Gewerke in der Erlenbachhalle mit dem entsprechenden Fördersatz (beim Kindergarten Artikus 54 %, bei der Erlenbachhalle 32,4 %) bezuschusst.

Der Vorsitzende betonte, dass die Gemeinde Igersheim mit diesen Aufstockungsbewilligungen sehr zufrieden sein kann. Die Regelmäßigkeit der Gewährung von Aufstockungen sei nicht selbstverständlich und eher ungewöhnlich. Dafür gebühre den Fördergebern (Bund und Land) der Dank der Kommune. Trotzdem fehlen aufgrund der umfangreichen Investitionsmaßnahmen im Gebiet „Ortskern III“ noch Fördermittel, weshalb im Herbst dieses Jahres erneut ein Aufstockungsantrag gestellt wird.

Die Sitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 25.03.2021 statt.